

Dann reißt sie mit festem Griff den Faden ab.

Neue Bücher

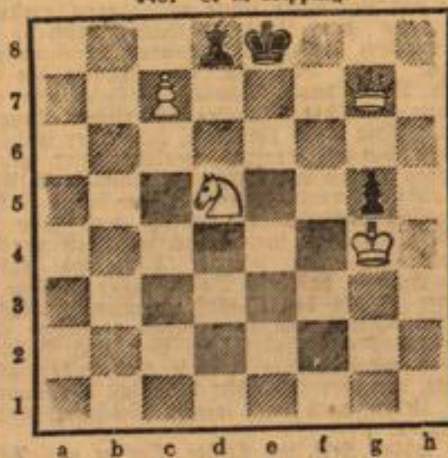
Scherz und Spott

Ein ausgeraubter Kopl. Mister Johnson ist ein guter Rechner. Als ihm seine künftige Schwiegermutter mittheilte, daß die Hochzeit an einem Donnerstag stattfinden werde, befragte er zu rechnen und verlangte schließlich den Mittwoch. „Unsere Silberhochzeit würde sonst an einem Freitag stattfinden“, sagt er, „und da ist mein Klubabend.“

Spiele und Rätsel

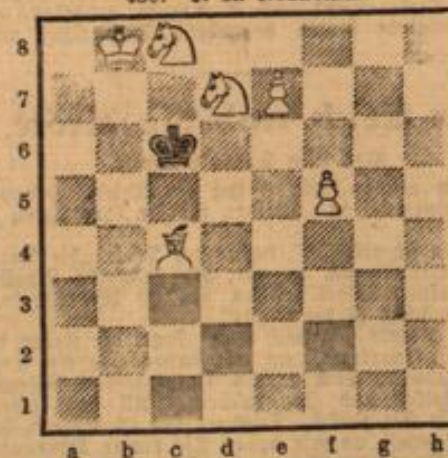
Schach.

449. C. S. Kipping.



Wei8: Kg4, Dg7, Sd5, Bc7; Schwarz: Ke8, Ld8, Bg5.
Matti in 2 Zügen.

450. J. R. Neukomm.



Wei3: Kb8, Lc4, Sc8, d7, Be7, f5; Schwarz: Kc6.
Matt in 2 Zügen.

Die beiden Aufgaben wieder aus dem Teplitzer Kongreßbuch: Zwangszugzwei mit Bauernumwandlung im Schlüsselzug von Prof. Neukomm, Budapest. Zugzwang (White to play) war bisher das Tumfeld der anglo-amerikanischen Aufgabendichter (Dawson, White, Wainwright u. a.), englische Fachausdrücke, kurz und treffend wie im Rasensport, wandern mit in die deutsche Schachdichtung, die sich der neuen Richtung vertiefend annimmt. 449 zeigt im Schlüsselzug den Uebergang zur Drohung (Blockthreat), es entsteht dabei sogar eine Doppeldrohung, von der eine aber nicht zur Ausführung kommt. 450. Rein abwartender Tempozug. (Pure waiting move.) Beide Stücke leicht und gefällig; doch muß der Löser bei diesen Zugzwangsaufgaben immer erst feststellen, daß, wenn Schwarz am Zuge wäre, Weiß dann sofort matt setzen könnte. In Nr. 449 würde Weiß nach dem ersten Zuge von Schwarz mit Dc7 oder mit Sf6 matt setzen können; in Nr. 450 hätte Schwarz nur den Zug Kxd7 und dann käme Lb5#. Aber Weiß ist am Zuge (White to play), ein scheinbar neutraler Zug muß ersonnen werden, der die Falle offen läßt, nur etwas anders einstellt. Und der Schlüsselzug bringt in unsern beiden Aufgaben noch ein neues Moment, Bauernumwandlung. Ein weiterer Reiz der ohnedies schon reizvollen Probleme.

Gespielt in Kiel, April 1923.

Weiß: N. N.; Schwarz: J. Metzger.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, Sf6; 4. Sg5, d5; 5. e×d5, S×e5; 6. Lb5+, c6; 7. d×c6, b×c6; 8. Lc2, h6; 9. Sf3, e4;

Sa5; 6. Lb5+, c6; 7. d×c6, b×c6; 8. Le2, h6, 9. Bf3, e4,

Verantwortlich für die Schriftleitung: H. Gänther in Wiesbaden.

Hr. Prof. Friedrich Leitner: „Finanz- und Preispolitik bei sinkendem Geldwerte.“ (A. D. Sauerländer Verlag, Frankfurt a. M.) Diese Broschüre ist ein Sonderdruck aus dem vorerwähnten Buche. Sie enthält die ersten drei Kapitel des Hauptwerkes über die „Stückkostenberechnung industrieller Betriebe“. Sie erörtert die Fragen der Geldbeschaffung unter dem Einfluß der Schwankungen des Geldwertes, die dadurch bedingten neuen Finanzierungsmethoden. Das Problem der Lebensverhältnisseoffenen, die veränderten Kalkulationsmethoden sowie die Stückillierungsverfahren auf diesem Gebiete werden besprochen. Auf maßgebend hervorzuheben ist die Frage der richtigen Gewinnermittlung, erörtert

10. Se5, Ld6; 11. f4, Dc7; 12. d4, 0—0; 13. c4, e5; 14. Le3, Tfd8; 15. Sc3, Tab8! 16. Sb5, Txb5! 17. cxb5, cxd4 18. Dxd4, Sd5! 19. Ld2, e3! 20. Lxe3, Sxe3; 21. Dxe3, Lb4+; 22. Kf1, Ld2; 23. Dg3, Td1; 24. Sd3, Lf5; 25. Td1, Sc4; 26. Txd2, Sxd2+; 27. Ke1, Dc2; 28. Sf2, Dcl+; 29. Sdl, Sc4; 30. Df3, Ld4! 31. Dxg1, Txd1; 32. Lxd1, Dd2+; 33. Kf1, Df2 setzt matt. — Der 72-jährige Kieler Altmeister spielte diese Partie in glänzendem Stil; der rüstige, noch immer für das königliche Spiel begeisterte Schachkämpfe hält sogar unter starker Beteiligung Schachbunde und Vorlesungen an der Kieler Volkshochschule.

Schneebchronik.

Es regt sich im Schach gewaltig; allwärts Turniere, große und kleine. Neue Sterne tauchen auf; alte verblasen, um gelegentlich wieder im hellsten Glanz zu erstrahlen. Der Züricher Meister Johner (auch der Töne Meister!) errang sowohl im Berner, im italienischen Turnier, wie auch im Holländischen Jubiläumsturnier den ersten Preis. Spielmann erreichte in letzterem die gleiche Zählerzahl (8½). Es folgten in geringem Abstand Marocz, Reti (8), Mieses, Yates (7). Letzterer, der englische Vorkämpfer, hat das Puppenstadum abgestreift und schwingt sich der Sonne entgegen (im ital. Turnier 3. Platz). — In Rußland erwarb sich in Abwesenheit Aljechins den von diesem seit Moskau 1920 erstrittenen Titel „Meister der S. S. S. R.“ (?) jetzt Peter Romanowsky. — Auf dem Amerikanischen Schachkongreß teilten sich A. Kupchik und Marshall die beiden ersten Preise (Ed. Lasker 4. Platz). — Der Saale-Schachbund konnte seinen wackeren Kämpen 7 Paar Schuhe als Ehrenpreise verteilen, der Harzer Schachbund vergab als solches Lebensmittel. — Die Meisterschaft von Frankreich erwarb sich im Turnier zu Paris G. Renaud. — In einem großangelegten nordischen Turnier gelegentlich einer Jubiläumsausstellung in Göteborg siegten 71 Spieler dieser Stadt gegen ebensoviele Stockholms mit 50:21; ein darauffolgendes Städteturnier zeigte Göteborg abermals mit großem Vorsprung als Sieger gegen Stockholm, Skaane und Kopenhagen.

Lösungen.

443. 1. Te3. — 444. 1. Sc5 (droht Sa7), Sc6; 2. Le2+, SxL; 3. a4#. — Löserliste: Die Herren F. S., M. N., V. D.

Rätsel.

Bilderrätsel.



Verschleberätsel

Die nachstehenden Wörter sollen in der gegebenen Reihenfolge untereinander gestellt und seitlich so verschoben werden, daß zwei nebeneinander liegende senkrechte Buchstabenreihen den Namen eines deutschen Philosophen ergeben:
 Raoul — Orpheus — Samariter — Drohne — Stuhl
 Saragossa — Sumaira — Constance — Ruhrort.

Wortritzel.

Es ist für jedermann sehr wichtig,
Vorausgesetzt, daß es auch richtig;
Ein Zeichen fort, dann ist es auch
In Feld und Garten im Gebrauch.

Die Namen der zehn ersten Einsender sämtlicher Rätsellösungen werden in der nächsten Unterhaltungsbeilage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 248:

Problem „Der Geldmann“: Der beste Glaube ist bares Geld. — Verwandlungsaufgabe: Else, Elle, Eile, Weile, Weide, Wende; Else, Ilse, Bilse, Binse, Binde, Rinde; Else, Elbe, Erbe, Erde, Ende, Ente; Else, Elfe, Elf, Eli, Ei, Eis. — Worträtsel: regen, Regen.

Ben. Jeger, 1880